

## Vorbericht auf den 6. Spieltag Landesliga 3 Württemberg | Saison 2015/16

25.09.2015 | Thomas Oberdorfer

### Spiel des FC Gärtringen gewinnt an Stabilität

Der Landesligist muss am Sonntag beim FC Rottenburg antreten



Daniel Buscaglia (Mitte) spielt eine wichtige Rolle im defensiven Mittelfeld des FC Gärtringen. GB-Foto (Archiv): Eibner

Zwei Siege hat der FC Gärtringen in der Fußball-Landesliga zuletzt eingefahren, in der Tabelle kletterte der Verbandsliga-Absteiger auf Platz fünf. Am Sonntag (15 Uhr) spielt der FCG beim Tabellen-Elften FC Rottenburg, der auf Rang elf liegt. "Wir fahren dorthin, um zu gewinnen", sagt Gärtringens Trainer Hanjo Kemmler.

Der FC Gärtringen wirkt in seinem Spiel zunehmend stabiler. In den vergangenen beiden Begegnungen bei der Spvgg. Holzgerlingen und zu Hause gegen den VfB Böisingen agierte die Defensive umsichtig und leistete sich nur wenige Fehler. Mit Defensive ist nicht die Viererkette alleine gemeint, es geht generell um das Spiel gegen den Ball. In diesen Situationen, bei Ballbesitz des Gegners, kommt Daniel Buscaglia eine wesentliche Bedeutung zu. Er bildet mit Selim Altinsoy eine Doppelsechs, wobei Buscaglia eher der Abräumer ist und Altinsoy der Spielgestalter. Diese Aufgabe erfüllt der Routinier derzeit mit Bravour. Das liegt aber auch an Buscaglia, der ihm den Rücken freihält. "Daniel ist konditionell topfit, er läuft und arbeitet sehr viel", sagt Gärtringens Trainer Hanjo Kemmler. Allerdings leistet sich Buscaglia im Spiel nach vorne immer wieder auch Fehler. Er lässt sich hin und wieder zu einem Dribbling verleiten und verliert den Ball. Kemmler: "Er muss noch geradliniger spielen."

### **Skrijelj scheut keinen Zweikampf**

Neben der Doppelsechs ist beim FCG derzeit auch auf die Viererkette Verlass. Daniel Supper, Dzenis Skrijelj, Dustin Kappus und Lukas Zweigle stehen stabil. In Supper und Zweigle hat Kemmler zwei Außenverteidiger, die auch in der Offensive Akzente setzen, Kappus besticht "durch eine wirklich gute Spieleröffnung", so Kemmler. Allerdings unterlaufen ihm auch Leichtsinnsfehler wie zuletzt beim Böisinger Gegentreffer, als er einen langen Ball schlicht unterschätzte. Skrijelj ist letztlich der Mann fürs Grobe, der keinem Zweikampf aus dem Weg geht und der mit seinen Diagonalbällen das Spiel regelmäßig verlagert. Ob Skrijelj in Rottenburg spielen kann, ist nicht sicher. Er hatte zu Beginn der Woche starke Kopfschmerzen.

### **Rottenburgs Coach kennt den FCG**

Spielertrainer des FC Rottenburg ist André Gonsior, einst auch Kicker des FCG. "André kennt einige Spieler von uns und weiß, was ihn erwartet", sagt Hanjo Kemmler, der davor warnt, die Rottenburger an ihrem derzeitigen Tabellenplatz elf zu messen. Zuletzt lief es besser für den FC Rottenburg im Vergleich zu den ersten Begegnungen, gegen den SV Zimmern spielte er torlos unentschieden, in Mössingen siegte Gärtringens Gegner 1:0. Ungeachtet dieser Ergebnisse will Kemmler in Rottenburg den nächsten Dreier holen nach zuletzt zwei Erfolgen. "Wir fahren nach Rottenburg, um zu gewinnen", sagt Kemmler, der auf den Langzeitverletzten Eldar Cavcic verzichten muss. Kevin Kemmler steht hingegen wieder zur Verfügung, gegen Böisingen war er aufgrund einer Gelb-Roten Karte gesperrt. John Edegbe absolvierte nach seinem Muskelfaserriss in dieser Woche wieder Lauftraining.

### **Wer geht ins FCG-Tor?**

Offen ist, wen Hanjo Kemmler ins Tor stellt. Alexander Bachmann steht noch nicht zur Verfügung, er wurde wegen eines Abszesses operiert. Vieles spricht für Sebastian Katz, denn er stand in den vergangenen beiden Partien des FCG im Kasten - und beide Spiele verliefen erfolgreich.